

Besondere Nachtwanderung der Schulkinder des Kinderhauses Lemgo

Nachtwächter mit Nachwuchs unterwegs

Lemgo. Es war an einem Freitagabend als sich die Schulkinder des Kinderhauses Lemgo kürzlich in der Dunkelheit voller Spannung auf eine nächtliche Zeitreise in die Altstadt Lemgos begaben. Dort begegneten sie einem riesigen, mit einem wollenen Kapuzenmantel bekleideten Mann, der in ein Horn blies und sang: »Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen, die achte Stunde hat geschlagen.« Mit dem Stadtnachtwächter Werner Kuloge tauchten die Kinder in die Stadtgeschichte des Mittelalters ein und waren von der eindrucksvollen Gestalt völlig fasziniert.

Und so war die Freude groß, als sie sogar seine Hellebarde und seine Lampe tragen durften, um

sich dann seinem nächtlichen Rundgang anzuschließen.

Durch seine Erzählkunst und sein Wissen schaffte der Nachtwächter für die Kinder eine greifbare Verbindung zum Leben der Menschen im Mittelalter, zu ihrem Alltagsgeschehen und ihren Hoffnungen und Ängsten.

Den Stadtgründer Bernhard den Zweiten kannten einige schon aus der Schule. Das zeigte sich bei einem kleinen historischen Quiz. Die heimlichen Gemache in den alten Häusern der Stadt und was es damit auf sich hat kennen allerdings nur Eingeweihte und jetzt auch die Kinder der Schulkindgruppe und ihre erwachsenen Begleiter. Der Rückweg führte die Kinder an der alten Synagoge

vorbei, wo an Karla Raveh erinnert wurde, nach der die örtliche Gesamtschule benannt ist.

Dann hieß es Abschied nehmen vom Nachtwächter, der allen einen aufregenden und lehrreichen Abend beschert hatte.

Im Kinderhaus, wo die Nachtschwärmer übernachteten wartete eine warme Suppe als Nachtmahl.

Am Samstag Morgen kamen die Eltern zum Frühstück, welches die Kinder vorbereitet hatten.

Gemeinsam wurden noch einmal die spannenden Erlebnisse der Nacht im Detail durchgegangen und alle waren sich einig dass der Stadtnachtwächter nicht nur die Stadt, sondern auch sehr viel Wissen darüber bewacht.



Die kleinen Nachwuchsnachtwächter vom Kinderhaus lauschten begeistert den Ausführungen von Werner Kuloge beim Stadtrundgang durch Lemgo. Foto: privat